

Falschmeldungen zum Dreifachmörder: Polizei warnt vor Fake-News!

Falschmeldungen über den flüchtigen Dreifachmörder aus Weitefeld verbreiten sich auf Social Media. Polizeiliche Informationen sind falsch.



Bernkastel-Wittlich, Deutschland - Falschnachrichten alarmieren die Verbandsgemeinde Bernkastel-Wittlich! Während der Suche nach dem flüchtigen Dreifachmörder Alexander Meisner machen irreführende Meldungen in sozialen Medien die Runde. Eine angebliche Pressesprecherin namens „Lisa Merten“, die in den Polizeipräsidien Trier und Koblenz nie existiert hat, wird zitiert. Die Meldungen über die Einsatzbereitschaft eines Polizeihubschraubers zur Suche nach dem Verdächtigen sind ebenfalls nicht bestätigt.

Die Polizei hat klargestellt, dass sie weiterhin allen Hinweisen zu Meisner nachgeht und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Um Verwirrung zu vermeiden, wird dringend geraten, sich

ausschließlich auf zuverlässige Quellen zu verlassen und keine unbegründeten Informationen zu verbreiten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bernkastel-Wittlich, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de